



## Von Eisenerz-Abbau und Auerhühnern im Fichtelgebirge

Bei einer gemeinsamen Führung des Bayerisch-Böhmischen Geoparks und des Naturparks Fichtelgebirge zum Roten Fels (Foto) – zwischen Ahornberg und Mehlmiesel im südlichen Fichtelgebirge gelegen – erfuhren die Teilnehmer von Geopark-Rangerin Christine Roth (Zweite von links),

wie hier seit dem Mittelalter das eisenerzreiche Gestein in mühevoller Arbeit abgebaut wurde. Naturpark-Gebietsbetreuer Ronald Ledermüller (links) erklärte, wie die Auerhühner in den Nadelwäldern des Fichtelgebirges leben. Am Sonntag, 24. Mai, besteht die Gelegenheit, mehr über

die Zusammenhänge zwischen Geologie, Tier- und Pflanzenwelt und die Bergbaugeschichte des Fichtelgebirges zu erfahren. Christine Roth und Ronald Ledermüller bieten eine geführte Wanderung zum Nußhardt an. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Seehausparkplatz an der B 303.